

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 69. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 08.05.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Petra Wust

###### Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius  
Bernd Kosmehl  
André Krillwitz  
Gisela Lorenz  
Jens Tetzlaff  
Reinhard Waag

i.V. von Herrn Lars-Jörn Zimmer  
i.V. von Herrn Klaus-Ari Gatter

i.V. von Herrn Günter Herder

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer  
Eiko Hentschke  
Mario Schulze

FBL Bildung/Kultur/Soziales  
FBL Finanzen  
SBL Öffentliche Anlagen

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter  
Günter Herder  
Dr. Holger Welsch  
Lars-Jörn Zimmer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 08.05.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.03.14	
4	Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen	
5	Vorbereitung der Stadtratssitzung am 14.05.14	
5.1	Friedhofsgebührensatzung - Neufassung	<b>Beschlussantrag 047-2014</b>
5.2	Neufassung der Wasserwehrsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen	<b>Beschlussantrag 053-2014</b>
5.3	Benennung der neuen Erschließungsstraße zum Autohof an der Autobahnanschlussstelle Bitterfeld-Wolfen	<b>Beschlussantrag 049-2014</b>
5.4	Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Muldestausee und der Stadt Bitterfeld-Wolfen	<b>Beschlussantrag 069-2014</b>
5.5	1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung)	<b>Beschlussantrag 071-2014</b>
5.6	Vergabe der Spendenmittel im Zusammenhang mit dem Juni-Hochwasser 2013	<b>Beschlussantrag 073-2014</b>
5.7	Errichtung eines Bolzplatzes im Ortsteil Holzweißig	<b>Beschlussantrag 074-2014</b>
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Die <b>Oberbürgermeisterin, Frau Wust</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu Beginn 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die <b>OB</b> bittet, den TOP 5.4., BA 047-2014, in der Tagesordnung vorzuziehen und als TOP 5.1. zu behandeln. Die nächsten TOPs verschieben sich entsprechend. Dazu gibt es keine Gegenstimmen; die Tagesordnung wird in geänderter Fassung bestätigt.</p> <p><i>Zu den BAs 112-, 172- und 171-2013 siehe TOP 4.</i></p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.03.14</b></p> <p>Zur Niederschrift gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b></p> <p><b>Herr Hentschke, FBL Finanzen</b>, informiert, dass aufgrund der Situation auf dem Kreditmarkt von der Kassenkreditlinie bei der HypoVereinsbank in Höhe von 30 Mio. € nochmals ein Betrag in Höhe von 15 Mio. € in einen Swap umgewandelt wurde, der für den Zeitraum vom 31.03.14 bis 31.03.16 festgelegt ist. Dazu gibt er einige Erläuterungen, worüber auch eine Anlage zur Niederschrift beigelegt wird.</p> <p>Die <b>OB</b> bezieht sich auf die Beschlusanträge 112-, 172- und 171-2013. Die Sonderarbeitsgruppe „Haushalt“ des HFA hat sich dazu verständigt, die Steuersatzung in die Haushaltssatzung zu integrieren. Da dies für die Stadtratssitzung am 14.05. nicht mehr umgesetzt werden konnte und die drei Beschlusanträge bereits auf der Tagesordnung standen, wird von Seiten der Fraktionen zum Stadtrat der Antrag gestellt, die BAs von der TO zu nehmen und für die Sitzung am 16.06.14 (neu: 18.06.14) in Form von zwei Beschlusanträgen neu einzureichen.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Vorbereitung der Stadtratssitzung am 14.05.14</b></p>	
<p><b>zu 5.1</b></p>	<p><b>Friedhofsgebührensatzung - Neufassung</b></p> <p>Vom <b>SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Schulze</b>, wurden zum BA 047-2014 Tischvorlagen verteilt, und zwar die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2014 bis 2016, ein Erläuterungsblatt sowie eine Synopse der Friedhofsgebührensatzung mit Darstellung der Änderungen zwischen der Satzung aus 2012 und der nunmehr zur Beschlussfassung vorliegenden</p>	<p><b>Beschlusantrag 047-2014</b></p>

Satzung, auf die er näher eingeht. Er stellt dar, dass in den zurückliegenden Jahren mit dem EB Stadthof eine Leistungsoptimierung, gleichzeitig aber auch eine Flächenreduzierung, vor allem am Standort Wolfen, erreicht wurde. Herr Schulze geht auf die Aufwandspositionen ein, die zwar im Haushalt enthalten, jedoch nicht gebührenfähig sind und herausgerechnet wurden. Im Ergebnis ist festzustellen, dass von den 15 Gebührenpositionen in der Friedhofsgebührensatzung 11 Positionen in der Kalkulation verbessert werden konnten, 4 Positionen mussten nach oben angepasst werden. Die Kommunalaufsichtsbehörde hatte im vergangenen Jahr ein Berechnungsmodell erstellt, wonach zunächst ein Kostendeckungsgrad von rd. 57,45 %, auf der Grundlage der Satzung aus 2012, erreicht wurde. Bei analoger Anwendung dieses Berechnungsmodells ergibt sich, bei Beibehaltung der Friedhofsgebühren gem. Satzung 2012, eine Erhöhung des Deckungsgrades in Höhe von 61,55 %. Ausgehend von der vorgeschlagenen Anpassung der Gebühren würde sich der Kostendeckungsgrad voraussichtlich auf ca. 60 % einstellen.

**Herr Dr. Baronius** bemerkt, dass sich die CDU-Fraktion gegen die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung ausspricht. Nach wie vor werden viele verschiedene Grabarten mit entsprechenden Gebühren angeboten, und es wurde keine grundsätzliche Reduzierung der Friedhofsflächen vorgenommen.

**Herr Schulze** verweist noch einmal darauf, dass bei 11 von 15 Gebührenpositionen eine wesentliche Verbesserung erreicht werden konnte. Hinsichtlich der Belegungsflächen sind allerdings vereinzelt grüne Flächen („Flickenteppiche“) auf den Friedhöfen vorhanden, wo zwar die Nutzungsrechte abgelaufen sind, die aber noch bewirtschaftet werden müssen. Hierfür ist ein höherer Aufwand als bei einem freien Grabfeld notwendig.

**Frau Lorenz** hinterfragt, wie es sich verhält, wenn auf den Friedhöfen freie Flächen entstehen, diese allerdings nicht wieder belegt, sondern neue Flächen geschaffen werden.

**Herr Schulze** bemerkt, dass man eine abgelaufene Grabstelle nicht gleich wieder neu belegen könne. Die Ruhezeit richtet sich nach der jeweiligen vorherigen Nutzung (Urnengrab oder Erdbestattung). Nach etwa dreimaliger Belegung benötigt ein Grab eine gewisse Ruhephase. Ausschlaggebend sei auch, wann das letzte Nutzungsrecht in dem betreffenden Grabfeld abläuft.

**Herr Waag** hielt es für notwendig, dass man die Kalkulation zur Friedhofsgebührensatzung bereits früher vorgelegt hätte. Die Fraktion hatte in der Vergangenheit immer wieder die Transparenz im Hinblick auf die Kalkulation gefordert, auch im Vergleich zu umliegenden Gemeinden, wo die Bewirtschaftungskosten mitunter wesentlich niedriger sind, woraufhin die **OB** bemerkt, dass es in einigen Gemeinden, wo man sich erkundigt hatte, überhaupt keine Kalkulationsgrundlage für die Friedhofsgebühren gibt.

**Herr Krillwitz** führt in dem Zusammenhang die Personalkosten im EB Stadthof an, die ihm zu hoch erscheinen. Man sollte versuchen, auch Leistungen nach außen zu vergeben.

Nach Meinung von **Herrn Kosmehl** hätte man die Friedhofsverwaltungen bereits früher zusammenführen sollen. Er verweist ferner auf die 9 Friedhofstandorte in der Stadt Bitterfeld-Wolfen, wo man tatsächlich in Erwägung ziehen sollte, diese zu reduzieren. Er regt außerdem an, durch den Abschluss von Pflegeverträgen Kosten zu reduzieren. Generell spricht er sich dafür aus, die vorliegende Satzung erst einmal zu beschließen und daran ständig weiterzuarbeiten, um die Kosten zu optimieren.

**Frau Wust** meint zu den Pflegeverträgen, dass dies ggf. bei kleinen Friedhöfen möglich wäre und durch einen Verein gemanagt werden müsste,

	<p>da hier u.a. versicherungstechnische Dinge eine Rolle spielen. Andererseits sollte man wirklich überlegen, ob die Stadt tatsächlich derart viele Friedhöfe benötigt, zumal die Ortsteile eng zusammenliegen. Eine Reduzierung wurde allerdings bislang von einer Mehrheit der Stadträte abgelehnt. Wenn ein Friedhof geschlossen wird, muss dieser bekanntlich noch 25 Jahre geöffnet bleiben und die Pflegearbeiten in der Zeit trotzdem fortgeführt werden; lediglich Bestattungen werden nicht mehr durchgeführt.</p> <p>Zur Diskussion im Hinblick auf einen möglichen Verkauf von Friedhofsflächen, u.a. des Friedhofs im OT Bitterfeld, bemerkt <b>Herr Schulze</b>, dass man an einer Lösung arbeitet. Sobald es einen potentiellen Käufer gibt, wird die Verwaltung einen Beschlussantrag in die Gremien einbringen. Zum Bereich zwischen Schiller- /Clara-Zetkin-Straße des Wolfener Friedhofes äußert Herr Schulze, dass dieser nur noch zum Teil belegt wird. Es wird versucht, die Grabfelder im alten Teil des Friedhofs, wenn möglich, wieder zu nutzen.</p> <p>Nach weiteren Diskussionen gibt der Haupt- und Finanzausschuss für den Stadtrat nachfolgendes Votum ab:</p>	<p>Ja 2 Nein 1 Enthaltung 3</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 5.2	<p><b>Neufassung der Wasserwehrsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b></p> <p><i>Herr Tetzlaff nimmt gegen 19:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 053-2014 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 053-2014</b></p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 5.3	<p><b>Benennung der neuen Erschließungsstraße zum Autohof an der Autobahnanschlussstelle Bitterfeld-Wolfen</b></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 049-2014 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 049-2014</b></p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 5.4	<p><b>Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Muldestausee und der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b></p> <p>Hierzu wurden den Mitgliedern als Tischvorlage zwei Austauschseiten übergeben (Seite 2 des Entwurfstextes und Lageplan 2). Aufgrund aktuell vorliegender Vermessungsergebnisse hat sich eine notwendige Anpassung der Landflächen ergeben. <b>Herr Schulze</b> gibt hierzu kurze Erläuterungen und geht auf Anfragen ein.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 069-2014 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 069-2014</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich empfohlen</p>
zu 5.5	<p><b>1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragsatzung)</b></p> <p><b>Herr Krillwitz</b> verweist auf die beiden noch in städtischer Trägerschaft befindlichen Kindeinrichtungen und fragt, ob sich bereits Interessenten gemeldet haben, die diese in freie Trägerschaft übernehmen würden. Die <b>OB</b> bemerkt, dass dies derzeit noch nicht der Fall ist. Wenn sich allerdings Interessenten bereiterklären, wird man einen Beschlussantrag in den Stadtrat einbringen.</p> <p>Auf die Frage von <b>Frau Lorenz</b>, ob die freien Träger tatsächlich bereit sind, eine längere Betreuungszeit anzubieten, äußert die <b>OB</b>, dass man die Träger</p>	<p><b>Beschlussantrag 071-2014</b></p>

	<p>nicht dazu zwingen könne; diese müssen selbst darüber entscheiden. Sie wisse von einer Einrichtung, die gesagt habe, dass sie dieses Angebot nicht unterbreiten wird.</p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den BA 071-2014 zur Beschlussfassung.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5.6</p>	<p><b>Vergabe der Spendenmittel im Zusammenhang mit dem Juni-Hochwasser 2013</b></p> <p>Hierzu gibt die <b>OB</b> einige Erläuterungen zum Sachverhalt.  <b>Herr Krillwitz</b> äußert, dass er mit der Position „Anträge von Unternehmen: Feldküche Kiehne, Verdienstaussfall“ nicht mitgehen könne. Es gibt s.E. im LK lt. Satzung Möglichkeiten, für derartige Fälle einen Pauschalbetrag zu beantragen. Er denkt nicht, dass es das Ansinnen der Spender war, dass das Geld für derartige Dinge verwendet wird.  Die <b>OB</b> bemerkt, dass alle Positionen genau geprüft und nicht beanstandet wurden. Die Stadt ist für die ordnungsgemäße Verteilung der Mittel in der Haftung.  Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 073-2014 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 073-2014</b></p> <p>Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5.7</p>	<p><b>Errichtung eines Bolzplatzes im Ortsteil Holzweißig</b></p> <p>Die <b>OB</b> gibt zunächst einige Hinweise zum Beschlussantrag. Sie bemerkt, dass sie mit Herrn Kröber als Miteinreicher des BA ein Gespräch dahingehend geführt hat, dass, wenn der Beschlussantrag in der vorliegenden Fassung so bestehen bleibt, sie Widerspruch einlegen wird. Sie verweist zunächst, im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung, auf den angestrebten Abbau von Doppelstrukturen in der Stadt, worunter auch die Sportanlagen fallen. Flächen, die die Stadt bisher hierfür angeboten hatte, sind von Holzweißig abgelehnt worden. Die hier zur Diskussion stehende Fläche wäre auch von daher nicht möglich, da diese mit Fördermitteln hergestellt wurde und es das Ziel sei, diese als Ausgleichs- und Ersatzfläche zu nutzen. Außerdem wäre die Fläche von der Beschaffenheit her ohnehin ungeeignet. Die Verwaltung ist in der Angelegenheit noch in der Prüfung. Wenn geeignete Sportgeräte vorhanden sind, wäre man auch bereit, diese auf einer geeigneten Fläche zu installieren. Voraussetzung wäre allerdings bei der ganzen Sache, dass sich ein Verein dafür verantwortlich zeichnet, so wie es z.B. bei der Bühne im OT Thalheim der Fall ist.  Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 074-2014 zur Beschlussfassung.</p>	<p><b>Beschlussantrag 074-2014</b></p> <p>Ja 3 Nein 1 Enthaltung 3</p>
<p>zu 6</p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p>Die <b>Oberbürgermeisterin</b> informiert über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ eine Beratung im LK am 31.03. mit den Bürgermeistern zur Unterbringung von Asylbewerbern</li> </ul> <p>Die Unterbringung soll in Wohnungen erfolgen. Die Wohnungsunternehmen haben gegenüber dem LK auch ihre Bereitschaft signalisiert, dass gemeinsam Lösungen gefunden werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ einen Termin beim Finanzministerium am 08.04. zum Thema Haushalt</li> </ul> <p>Darüber wurde bereits in der Sonderarbeitsgruppe „Haushalt“ informiert. Sie regt in dem Zusammenhang noch einmal an, weitere Vergleiche mit anderen</p>	

	<p>Städten vorzunehmen. Das Land hat sich bereiterklärt, die Kosten für ein Konsolidierungsgutachten, nebst Auswertung durch einen Dritten, zu übernehmen. Sofern ein vom Land beauftragter Mediator dennoch notwendig erscheint, würde zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit bestehen, diesen für die Mitarbeit in einer Haushaltsarbeitsgruppe zur Verfügung zu stellen, wofür die Kosten vom Land nicht in Rechnung gestellt werden würden. Es wurde vom Land auch eindeutig gesagt, dass im Vordergrund aller Maßnahmen die Haushaltskonsolidierung durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen steht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ die Eröffnung der Bibliothek am 14.04. im Historischen Rathaus Bitterfeld</li><li>➤ die Veranstaltungsreihe im Kino im OT Wolfen, die eine sehr gute Resonanz fand</li><li>➤ die Tagung des Tourismusverbandes am 29.04.</li><li>➤ den Tag der offenen Tür in der Sonnenlandschule am 30.04.</li><li>➤ zahlreiche Veranstaltungen am Wochenende ab dem 01.05.</li><li>➤ die Klausurtagung des Städte- und Gemeindebundes; Hauptthema war das FAG, worüber sie noch berichten wird</li><li>➤ den Seniorenmarkt am 06.05. im OT Bitterfeld mit guter Resonanz</li><li>➤ die Feierlichkeiten anlässlich der 20-jährigen Partnerschaft mit der Stadt Villefontaine in dieser Woche</li><li>➤ den offiziellen Start des Bauvorhabens Leine-Absperrbauwerk im OT Bitterfeld</li><li>➤ den Beginn der Aktion mit den Blumenampeln im Stadtgebiet</li><li>➤ die Übergabe von Experimentierkoffern für Grundschulen durch die Fa. Lanxess am 15.05. in der Grundschule E.-Weinert</li><li>➤ den Festakt zum Thema „Meisterhäuser“ am 16.05. in Dessau, an dem auch der Bundespräsident Herr Gauck und der Ministerpräsident anwesend sein werden.</li></ul>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Die <b>Oberbürgermeisterin</b> schließt gegen 19:38 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
Petra Wust  
Ausschussvorsitzende

gez.  
Ilona Bütow  
Protokollantin